BITEG

Vergabe von Planungsleistungen

Die Vergabe von Planungsleistungen (u. a. Architekten-, Ingenieurleistungen, usw.) enthält eine Reihe von komplizierten Besonderheiten im Vergabeverfahren.

So ist z. B. zu beachten: die

– (meist) zwingende Aufteilung in Lose (kein Generalplaner)

– Verzahnung mit dem Fördermittelrecht

– erforderlichen beruflichen Qualifikation der Bieter

– Sicherstellung, dass überhaupt zuschlagsfähige Bieter vorhanden sind (Seminar zeigt Beispiele)

– rechtssichere Eignungs- und Zuschlagskriterien (Probleme: Referenzen, Präsentationen)

Schwerpunkte

- Überblick über die anzuwendenden Vergabevorschriften ober-/unterhalb der Schwellenwerte
- Wahl der Verfahrensart (insbes. Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb als Regelverfahrensart oberhalb der Schwellenwerte und Rechtfertigungserfordernis für die Verhandlungsvergabe nach VgE M-V unterhalb der Schwellenwerte)
- Auftragswertschätzung (insbes. funktionaler Zusammenhang/Gleichartigkeit der Leistungen)
- Gesamtvergabe oder Losaufteilung („Generalplaner“)
- Ausgestaltung der Eignungs- und Zuschlagskriterien
- Ablauf des Vergabeverfahrens (z. B. Wertung der Teilnahmeanträge und Angebote, „Präsentationen“, Verhandlungen)
- „vorzeitiger Maßnahmebeginn“ bei Fördermitteleinsatz

Preis

180.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Martin Dimieff

Dr. iur. Martin Dimieff, Rechtsanwalt, BITEG-Dozent seit über 10 Jahren

Seminarteilnehmende

Vergabestelle, Bauamt, Zweckverbände, kommunale Wohnungsgesellschaften und Unternehmen

Ort und Datum

Online

07-05-2026 (09:00 - 13:00 Uhr)